

# Arena

Von Montespinneratz

## Kapitel 23: Das Erwachen

Hallo Ihr Alle,  
ich werde bis Freitag warscheinlich noch zwei Kapitel hochladen und dann mich erstmal für zwei Wochen in den Urlaub verabschieden. Danach geht es dann hoffentlich mit neuen Ideen weiter. Also dann viel Spaß beim lesen. Über Kommis freu ich mich immer.

Knuddel euch alle  
Kerstin

### 23. Das Erwachen

Nick hatte sich einen Sessel neben das Bett gezogen und lange Zeit den Jungen beobachtet, irgendwann war er so müde gewesen das er eingeschlafen war. Jetzt war er durch ein leises Stöhnen geweckt worden, er schlug die Augen auf und sah zu dem Jungen, der sich leicht bewegte.

Als er die Augen aufmachte bemerkte er das es in dem Zimmer dämmrig war, nur das Nachtlicht brannte und das Mondlicht fiel ein bisschen durch die halbgeschlossenen Vorhänge, auch war er zugedeckt. Nick lächelte weil er wusste das Durant nach ihnen gesehen und ihn zugedeckt hatte. Er musste lächeln, als er das warme Gefühl in seinem Bauch spürte, das Vertrauen das er hatte. Er wusste das ihm hier in der Arena niemals etwas passieren würde, egal was die Herren auch mit ihm taten, sie waren immer für ihn da, hielten ihn, trösteten ihn und ließen ihn niemals in ein Loch fallen. Er fühlte sich hier viel geborgener und beschützter als er es sich jemals bei seinem Vater gefühlt hatte.

Ein leises Wimmern lies ihn aufsehen, langsam stand er auf und ging zu dem Bett des Kleinen. Kaum kam er in da Blickfeld des Jungen, begann dieser zu schreien und panisch zurückzuweichen. Nick, erschrak ein bisschen, fing sich aber schnell wieder und knipste das Licht an.

"Shhhhhh, hey Kleiner ganz ruhig, er ist alles in Ordnung... alles Okay. Du musst keine

Angst haben... ich bin Nick."

Kai wurde wach, er brauchte einige Augenblicke dann erkannte er das er in einem Bett lag und das noch ein Mensch in dem Raum war. Sofort waren wieder alle Erinnerungen da, er hörte wieder das widerliche Stöhnen, glaubt die Hände an seinem Körper zu spüren. Vollkommen panisch begann er zu schreien und versuchte sich in eine Ecke des Bettes zu drücken. Plötzlich hörte er eine Stimme die versuchte ihn zu beruhigen, es dauerte eine ganze Weile bis er merkte das er die Stimme nicht kannte. Es war nicht die des Alten und auch nicht die von Robert. Sie klang viel jünger und plötzlich wurde es hell. Kai kniff die Augen zusammen und japste vor Schreck auf, nach wenigen Augenblicken aber öffnete er sie wieder. Er wollte seinem Peiniger in die Augen sehen und erschrak vor ihm stand ein Junge der sicher nicht viel älter war als er, mit silberblondem Haar und grünen Augen.

Kai entspannte sich etwas, sah sich gehetzt und ängstlich in dem Zimmer um, konnte aber außer dem andern Jungen niemand entdecken. Ganz langsam entspannte er sich ein wenig.

"Wo bin ich... bitte nicht mehr weh tun... bitte."

In Nick zog sich alles zusammen, ein riesiger Knoten bildete sich in seinem Magen, aber er versuchte zu lächeln. Ging ganz langsam zu dem Bett und setzte sich auf die Kante.

"Keine Angst, Kleiner du musst dich nicht fürchten, keiner tut dir hier etwas ... niemand tut dir weh... hab keine Angst. Mein Name ist Nick und wie heißt du?"

Nick sah in ein paar blaue, verängstigte Augen und hoffte das der Junge ihm seinen Namen nennen würde. Er lächelte sanft, aber plötzlich fühlte er sich auch unheimlich unsicher, ihm kam in den Kopf das ihm so etwas auch hätte passieren können, wenn ihn nicht Durant mitgenommen hätte.

"Kai"

Nick sah den Jungen an lächelte sanft.

"Hallo Kai, hast du Schmerzen oder vielleicht Hunger?"

Er wusste das die Fragen banal und idiotisch waren, aber ihm fielen im Moment keine anderen ein und er wollte mit dem Jungen reden. Wollte das Kai sich beruhigte, begann ihm zu vertrauen.

Kai sah sein Gegenüber an, dann schüttelte er den Kopf.

"Nein ich hab keine Schmerzen... Wieso... und Hunger? Ich weis nicht, aber ich glaube schon ein bisschen."

Die Stimme von Kai war leise, unsicher. Nick lächelte rückte ein bisschen näher und griff dann vorsichtig nach der Hand von Kai.

"Du hast keine Schmerzen weil Master Alex dich versorgt hat und dir auch ein Schmerzmittel gespritzt hat und wenn du was essen magst dann sag ich bescheid das man uns etwas bringt. Was magst du denn gerne?"

Kai versuchte das gehörte zu begreifen, aber er verstand es nicht so ganz und bei der Frage was er gerne essen mochte zuckte er nur mit den Schultern. Es war ihm egal, im Heim hatte nie jemand nach seinen Wünschen gefragt und die vier Tage die er bei Robert war hatte er auch nur Fastfood bekommen. Nick seufzte auf, ging zur Tür und griff nach dem dort angebrachten Haustelefon, er wählte die Nummer von Durants Büro und als dieser sich meldete, sagte er ihm das der Junge aufgewacht sei und auch ein bisschen Hunger hätte. Durant versprach ihm ihnen ein Frühstück zu bringen und auch Maste Alex bescheid zu sagen das er sich den Jungen noch mal ansah.

Kai beobachtete Nick, er hatte Angst. Schließlich zog er die Decke enger um sich, wimmerte ein bisschen auf als er sich ein wenig anders hinsetzte und fragte leise.

"Bitte Nick, sag mir ehrlich wo ich bin... bitte nicht anlügen."

Nick seufzte, er wusste nicht was er tun oder sagen sollte. Er wusste nicht was passierte wenn er Kai sagte das er in der Arena war, aber er konnte ihn doch auch nicht anlügen, er wollte es auch nicht, denn er war der Meinung das es besser war wenn Kai von Anfang an wusste wo er war. Aber bevor er sich zu einer Entscheidung durchringen konnte klopfte es an der Tür und Durant kam mit einem Tablett mit belegten Brötchen und Tee herein. Er stellte es auf dem kleinen Tisch ab und trat, freundlich lächelnd zu den beiden Jungen.

"Hallo, ich bin Durant und du bist Kai hab ich gehört."

Kai wich zurück und begann zu weinen, er hatte Angst dieser Mann war so groß, er machte ihm Angst. Durant sah Nick an, dieser lächelte leicht gequält, kroch zu Kai ins Bett und zog den leicht widerstrebenden Jungen in seine Arme. Sanft streichelte er den Rücken, spürte wie Kai seinen Kopf an seiner Schulter vergrub und weinte.

"Shhhhh du musst nicht weinen, hab keine Angst. Durant wird dir ganz sicher nicht weh tun."

Dabei sah er den Zuchtmeister bittend an, dieser seufzte auf, setzte sich auf das Bett zu den beiden Jungen und strich ganz sanft über die blonden Haare von Kai.

"Hab keine Angst, wir wissen oder besser wir vermuten was dir passiert ist. Du musst dich nicht schämen, sagst du mir was genau war."

Kai löste sich von Nicks Schulter und sah in Druants dunkle Augen. Seine Lippen bebten, er zitterte. Nachdem er Durant so eine ganze Weile angestarrt hatte, begann er plötzlich zu erzählen.

"Ich bin aus dem Heim weggelaufen... sie haben mich immer gehänselt, weil ich so klein und schmal bin. Sie sagten ich sei weibisch, zu nichts zugebrauchen... irgendwann

hab ich es nicht mehr ausgehalten und bin weggelaufen. Aber ich hatte kein Geld und nichts zu Essen, also hab ich versucht zu klauen und dabei hat mich Robert erwischt. Er hat gesagt das er mich zu Polizei bringt wenn ich nicht mache was er sagt und ich wollte doch nicht zurück in das Heim.. also hab ich gehorcht. Zuerst hat er mich ausgezogen und Fotos gemacht, ich musste mich mit gespreizten Beinen hinlegen"

Durant biss die Zähne zusammen... Robert, also daher wehte der Wind. Er kannte das Arschloch, ein mieser, kleiner Zuhälter, der sich hauptsächlich auf pädophilie Kerle spezialisiert hatte. Er besorgte alles hieß es, egal wie alt und ob Mädchen oder Junge. Durant strich sanft über den bebenden Rücken.

"Shhhh, keine Angst, er kann dir nichts mehr tun, ganz ruhig... erzähl weiter."

Kai zitterte, beruhigte sich aber unter dem sanften Kosen und sprach weiter.

"Dann reif er irgendwo an und ich musste mit ihm gehen, er hatte mir gesagt das ich ganz lieb sein müsse, sonst würde er mich direkt wieder in das Heim bringen. Er fuhr mit mir zu einem Hotel und brachte mich in ein Zimmer, dort warteten wir, bald kam ein alter Mann, er war dick und stank aber Robert hat mich zu ihm geschubst und der Mann hat mich angefasst, dann hat er gelacht und Robert Geld gegeben. Als wir dann alleine waren hat er mich an den Haaren zum Bett geschleift und die Kleider runtergerissen, er hat mich überall angefasst und es tat so weh. Ich hab ihn gebissen und gekratzt aber er war stärker und hat nur gelacht. Er hat gemeint ich sein eine Wildkatze und müsste gezähmt werden und dann tat es auf einmal fürchterlich weh an meinem Po. Ich hab nur noch geschrien und dann weis ich nichts mehr. Ich glaube ich muss ohnmächtig geworden sein, als ich dann weder aufwachte lag ich alleine im Bett, ich hörte das Rauschen der Dusche, schnell hab ich meine Kleider geschnappt und bin abgehauen. Irgendwie hab ich es dann auch noch geschafft an Robert vorbei zukommen und bin nur gerannt. Als ich schon dachte das ich in Sicherheit bin, da hab ich gemerkt das sie hinter mir sind, da bin ich durch das Tor und hab mich dann in der Ecke des Windfanges versteckt, dann weis ich nichts mehr. Bitte sagen sie mir wo ich bin und was mit mir passiert.... Ich will nicht zurück, bitte."

Kai sah Durant und Nick aus flehenden Augen an. Durant schluckte, fuhr sich über das Gesicht und sah zu Nick, er erkannte die Tränen des Jungen und lächelte müde.

"Kai wenn ich dir jetzt sage wo du bist, wirst du Angst haben, aber bitte vertraue mir. Ich verspreche dir das dir nichts geschieht, dir niemand etwas böses will."

Kai schluckte, zitterte nickte aber. Dann sprach Durant weiter.

"Wie alt bist du mein Kleiner?"

Kai zog die Augenbrauen etwas zusammen, er zitterte immer noch und klammerte sich unbewusst an Nick, aber er antwortet und sage das er 15 ½ wäre. Durant sog die Luft ein, legte den Kopf in den Nacken.

"Ich hab es ja geahnt, das du noch jünger als Nick bist. Aber egal... hör zu mein Kleiner. Du bist hier in der Arena, weisst du was die Arena ist?"

Kai zuckte etwas zusammen, ja er hatte schon mal von dem Club gehört, aber was es genau war wusste er nicht. Er biss sich leicht auf die Lippen und nickte schwach.

"Ein wenig, die Arena ist ein Sado-Maso-Club nur für Männer..."

Nick spürte wie Kai zu zittern begann und sah Durant warnend an. Dieser bemerkte den Blick, lächelte und nickte sanft. Gerade als er etwas sagen wollte schrillte sein Handy. Durant zog die Augenbrauen zusammen, meldete sich und sprang fast sofort auf.

"Was ist los... Wer ist da... Robert. Nein er kann nicht rein... ich komme."

Als Kai den Namen hörte begann er zu weinen, er klammerte sich an Nick und wimmerte. Durant warf dem Jungen einen Blick zu, zischte und rannte aus dem Zimmer. Nick nahm Kai fester in die Arme, streichelte seinen Rücken und wiegte ihn.

"Shhh nicht weinen, keine Angst. Er kommt hier nicht rein, hab keine Angst."

Kai aber bekam das gar nicht mit. Er schluchzte, wimmerte und klammerte sich an Nick fest. Dieser streichelte immer wieder beruhigend über den Rücken, es dauerte nicht lange und ein völlig aufgebracht und leicht zerzauster Durant betrat wieder das Zimmer. Kai sah ihn an, sah das Blut das an seinen Händen klebte und begann panisch zu schreien.

"Nein, bitte nicht zu ihm bitte...bitte."

Durant erschrak einen Augenblick, dann nickte er zu Nick und verschwand kurz im Bad um sich die Hände zu waschen und sich ein wenig herzurichten. Als er herauskam, klammerte sich Kai immer noch an Nick und dieser versuchte den vollkommen aufgelösten und verängstigten Jungen zu beruhigen. Durant setzte sich auf das Bett, löste Kai mit sanfter Gewalt von Nicks Hals und zog ihn auf seinen Schoß.

Kai spürte wie er festgehalten und dann auf den Schoß von jemanden gesetzt wurde. Er zuckte zusammen und versuchte sich zu wehren, ballte die Fäuste und schlug so fest er konnte auf den anderen ein. Plötzlich fühlte er wie seine Hände umklammert wurden und er spürte wie sein Gesicht gedreht wurde. Mit tränenblinden Augen sah er Durant an, er wimmerte, bat immer wieder das sie ihn nicht zurückgeben sollten, es dauerte eine ganze Weile bis er die Worte Durants verstand.

"Kai... Kai, verdammt Kleiner beruhige dich... niemand will dich zurückgeben. Du bleibst erstmal hier, zumindest bis du wieder gesund bist und was dann passiert sehen wir weiter... komm Süßer beruhige dich.... Shhhhhhtttt, ganz ruhig."

Schlagartig verstummt Kai, sah Durant mit großen, blauen Kulleraugen an.

"Nicht zurück?"

Durant schüttelte den Kopf, strich dem Jungen sanft die Tränen von den Wangen und

lächelte.

"Nein du musst nicht zurück und Robert bekommt ganz sicher keine Gelegenheit mehr sich wieder an Kindern zu vergreifen... ganz sicher nicht."

Während er das sagte wiegte er Kai noch ein bisschen und auf einmal stellte er fest das der Junge eingeschlafen war. Sacht schüttelte er den Kopf, lachte leise.

"Was soll das den werden Kleiner, einfach einschlafen na, na, na."

"Er ist erschöpft und total verängstigt.... Aber sag mal wieso kann dieser Robert sich nicht mehr an Kindern vergreifen?"

Nick war aus Kais Bett gerutscht und stand jetzt neben Durant und sah ihn an. Dieser grinste teuflisch, legte den Jungen sanft in das Bett, deckte ihn zu und nickte zu Nick.

"Komm mit nach draußen, dann erzähl ich es dir. Ich denke der Kleine wird erstmal schlafen, er ist einfach zu erschöpft, es wird einige Zeit dauern bis er wieder bei Kräften ist."

Nick folgte Durant nach draußen und sie setzten sich in die kleine Teeküche. Nick kochte sich einen Erdbeertee und sah zu Durant, dieser beobachtete den Jungen und lächelte.

"Weist du das du dich vollkommen normal benimmst, dir scheint es gar nichts auszumachen das du hier bist, das du als Sklave hier lebst."

Nick nahm die Tasse Tee in beide Hände, setzte sich Durant gegenüber und lächelte frech.

"Macht mir auch nichts aus. Ich bin gerne hier, weist du wenn ich mir vorstelle das es mir genauso hätte ergehen können wie Kai... nein Danke... dann doch lieber so wie es ist. Ich hab Vertrauen, weis das die Master mich nicht verletzen, ich weis das sie mich zwar schlagen, aber nicht um mich zu verletzen und außerdem..."

Nick wurde etwas rot, kaute ein bisschen verlegen an seinen Lippen.

"und außerdem mag ich es wenn sie mich so behandeln... es kribbelt im Bauch und ich will es. Klingt irgendwie pervers oder? Aber jetzt sag schon was ist mit diesem Robert?"

Durant sah Nick lange an, dann lächelte er und strich ihm sanft über die Wange.

"Nein mein Kleiner, für mich klingt es nicht pervers... vielleicht für viele Menschen außerhalb der Arena, aber nicht für die Master. Sie genießen deine Hingabe, dein Vertrauen und wenn du magst können wir später mal darüber reden wie es weitergehen soll."

Durant sprach sehr sanft, denn das was Nick gerade gesagt hatte war etwas sehr

wertvolles, etwas das er gerne von seinen Sklaven hörte, das sie ihm und den Mastern vertrauten, das auch sie es genossen wenn die Herren sie so benutzten. Aber als er an Robert dachte wurde sein Grinsen ein ganzes Stück hämischer und teuflischer.

"Robert... der wird sich noch wundern. Du weist doch das der Polizeichef auch zu unseren Stammgästen zählt und Kevin hat ihm bescheid gesagt, er wird Robert nachher abholen lassen. Meine Aussage wird genügen um ihn Dingfest zumachen und außerdem weis ich jetzt wo er die Jungs und Mädchen versteckt hat, die er vermietet. Die Polizei ist schon verständigt."

Nick grinste, jetzt wusste er warum Durant vorhin so zerzaust war und woher das Blut an seinen Händen stammte. Er zwinkerte ihm zu.

"Und was ist mit Kai? Darf er hier bleiben?"

Durant lächelte leicht, wiegte den Kopf.

"Mal sehen, er ist noch sehr jung... noch jünger als du und er hat schreckliche Erfahrungen gemacht. Ich weis nicht was Kevin endgültig entscheiden wird, aber vorerst kann der Kleine da bleiben... zumindest bis er wieder vollkommen gesund ist. Also mach dir mal keine Sorgen. Kommt Zeit ...kommt Rat."